

# RS Vwgh 1998/8/5 97/21/0882

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.08.1998

## **Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein  
19/07 Diplomatischer und konsularischer Verkehr  
29/05 Rechtshilfe in Zivilsachen und Handelssachen  
29/07 Gewerblicher Rechtsschutz  
29/09 Auslieferung Rechtshilfe in Strafsachen  
29/10 Strafprozess Strafvollzug  
29/12 Geltendmachung und Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen  
29/13 Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen  
39/06 Rechtshilfe Amtshilfe  
40/01 Verwaltungsverfahren  
41/02 Passrecht Fremdenrecht  
49/05 Reisedokumente Sichtvermerke  
59/09 Wirtschaftliche und industrielle Zusammenarbeit  
79/01 Schulen Universitäten

## **Norm**

AVG §37;  
AVG §46;  
AVG §55;  
FrG 1993 §80 Abs1;  
FrG 1993 §80 Abs2 Z1;  
Geltende bilaterale Verträge Jugoslawien Auflistung 1997;  
VStG §24;  
VStG §40 Abs3;  
VwRallg;

## **Rechtssatz**

Es existiert keine rechtliche Grundlage dafür, das Ersuchen des Beschuldigten um Einvernahme der von ihm namhaft gemachten Zeugen nicht an die österreichische Botschaft, sondern "an das zuständige Gericht oder die zuständige Verwaltungsbehörde der Bundesrepublik Jugoslawien" zu richten, weil es keinen bilateralen Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Jugoslawien gibt, der die Rechtshilfe in (allgemeinen) Verwaltungsstrafsachen regelt (Hinweis E 17.7.1997, 95/09/0346).

## **Schlagworte**

Beweismittel Zeugen Verwaltungsrecht Internationales Rechtsbeziehungen zum Ausland VwRallg12

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1998:1997210882.X03

## **Im RIS seit**

11.07.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)